STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

| | |
|---|---|
| Vorlage Nr.: | **491/2025** |
| Aktenzeichen: | **IV/60.12.02** |

## Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

| Gremium | TOP | ö. Sitzung | nö. Sitzung | Termin |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss für Tiefbau und Verkehr** | | **X** | | **04.02.2026** |
| **Rat** | | **X** | | **24.03.2026** |

Betreff

**Widmung der beiden von der Anlage "Johann-Hermanns-Weg" abzweigenden Stichwege in Sinnersdorf**

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen: | | | | | |
| — bei Einzahlungen bzw. Erträgen | | ja | X | nein | |
| — bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen | | ja | X | nein | |
| Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen: | | ja | X | nein | |
| **Finanzierungsbedarf gesamt:** (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten) | | | | | **€** |
| — im Haushalt des laufenden Jahres | | | | | € |
| — in den Haushalten der folgenden Jahre | | | | | € |
| | | | | | € |
| | | | | | € |
| Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: | | ja | | nein | |

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Tiefbau und Verkehr empfiehlt, der Rat der Stadt Pulheim beschließt die Widmung der nachstehend aufgeführten Stichwege gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NRW vom 23. September 1995 in der derzeit gültigen Fassung für den öffentlichen Verkehr zu verfügen:

**Johann-Hermanns-Weg 1 – 9**

Gemarkung Sinnersdorf
Flur 3, Flurstück 519

**Johann-Hermanns-Weg 11 – 21**

Gemarkung Sinnersdorf
Flur 3, Flurstück 501

Die in der in der Anlage zu dieser Vorlage schraffiert gekennzeichneten Flurstücke werden als Gemeindestraße mit der Beschränkung auf die Nutzungsart „Fußweg“ im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziffer 3 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 StrWG NRW gewidmet.

## Erläuterungen

Der Hauptstraßenzug der Anlage „Johann-Hermanns-Weg“ wurde bereits 1979 gewidmet. Eine Widmung der beiden Stichwege erfolgte bis heute nicht.

Der „Johann-Hermanns-Weg“ lag im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1.12 Sinnersdorf, der den Hauptstraßenzug und die beiden Stichwege als öffentliche Verkehrsflächen vorsah. Der Bebauungsplan wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Pulheim am 28. Juni 1988 aufgehoben.

Die genannten Flurstücke sind als öffentliche Verkehrsflächen ausgebaut und befinden sich im städtischen Eigentum. Die Stichwege wurden bereits dem öffentlichen Verkehr übergeben. Aufgrund dieser faktisch seit Jahrzehnten bestehenden Überlassung und der im Bebauungsplan Nr. 1.12 Sinnersdorf vorgegebenen Ausweisung als öffentliche Verkehrsflächen liegen die Widmungsvoraussetzungen vor.

Die Stichwege weisen jeweils eine Breite von ca. 2,40 Metern auf. In vergleichbaren Fällen vertrat das Verwaltungsgericht Köln die Auffassung, dass Wege mit einer Breite von 2,50 Metern objektiv nicht zum Befahren geeignet seien, so dass eine Widmung als befahrbare Verkehrsanlage ausgeschlossen sei. In städtebaulicher Hinsicht ist eine Befahrbarkeit der vorgenannten Wohnwege nicht vorgesehen. Sämtliche Garagen bzw. Stellplätze sind ausschließlich zum Hauptstraßenzug ausgerichtet. Insofern kommt vorliegend nur eine Widmung als Fußweg bzw. als Radweg in Betracht. Angesichts der vorliegenden Ausbaubreiten von 2,40 m ist eine Widmung nur mit der Beschränkungsart „Fußweg“ möglich.

Die Widmung tritt frühestens mit der nach § 6 Abs. 1 StrWG NRW vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.